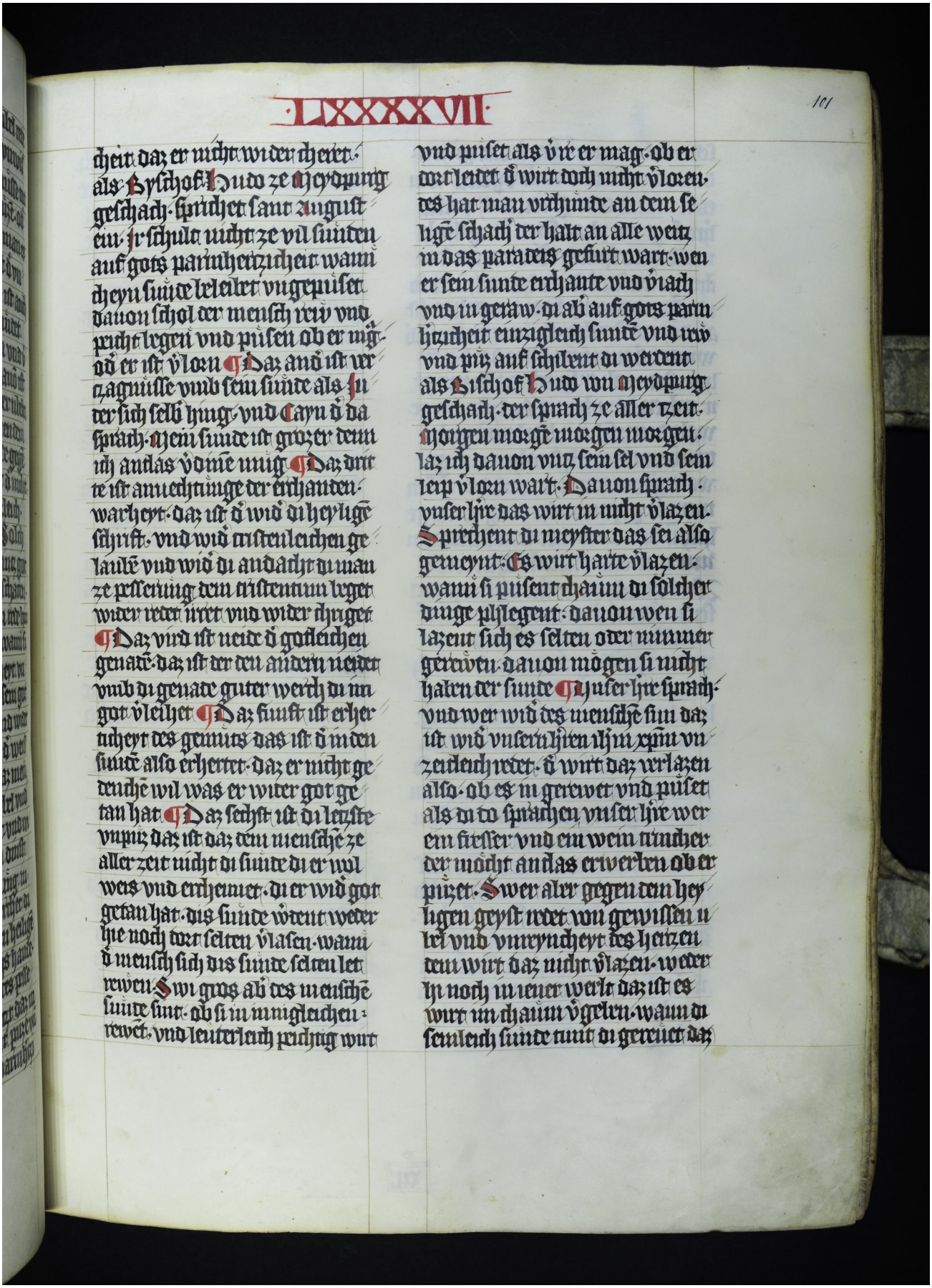
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·LXXXXVII· 101

cheit daz er nicht wider cheret·
als Bischof Hudo ze Speydpurg
geschach· spricht sant August
ein· Ir schult nicht ze vil sunden
auf gots parmherzicheit wann
cheyn sunde leichlich vngepüset
dauon schol der mensch rew vnd
pracht legen vnd püsen ob er mag·
od̄ er ist v̄loren ¶ Daz and̄ ist wer
zaguusse vmb sein sunde als Ju
der sich selb hung· vnd Cayn d̄ da
sprach· Mein sunde ist grozer denn
ich auslas v̄ domē mug ¶ Daz drit
te ist anuechtunge der erchanden
warheyt· daz ist d̄ wid̄ di heyliḡ
schrift· vnd wid̄ cristenleichen ge
laulē vnd wid̄ di andacht du man
ze pessrung dem cristenmann leget
wider redet irret vnd wider chriget
¶ Daz vird ist neide d̄ gotleichen
genad̄· daz ist der den andern neidet
vmb di genade guter werch di im
got v̄leihet ¶ Daz fiunft ist erher
cheyt des gemuts das ist d̄ in den
sundē also erhertet· daz er nicht ge
deuchē wil was er wider got ge
tan hat ¶ Daz sechst ist di letzste
vnpiz daz ist daz dem menschē ze
aller zeit nicht di sunde di er wol
weis vnd erchennet· di er wid̄ got
getan hat· dis sunde wrent weder
hie noch dort selten v̄lasen· wann
d̄ mensch sich dis sunde selten let
rewen Swi gros ab̄ des menschē
sunde sint· ob si in mit gleichen·
rewet· vnd leuterlich pichtig wirt
vnd püset als v̄ ie er mag· ob er
dort leidet d̄ wirt doch nicht v̄loren·
des hat man vrchunde an dem se
liḡ schach der halt an alle wem
in das paradeis gefurt wart· wen
er sein sunde erchante vnd v̄lach
vnd in gerew· di ab̄ auf gots parm
hzicheit einzigleich sundē vnd rew
vnd piz auf schilent di werdent
als Bischof Hudo von Speydpurg
geschach· der sprach ze aller zeit·
morgen morgē morgen morgen·
laz ich dauon vnz sein sel vnd sein
leip v̄loren wart· Dauon sprach·
vnser hre das wirt in nicht v̄lazen·
Sprechent di meister das sei also
gemeynt· Es wirt harte v̄lazen·
wann si püsent chaum di solcher
dinge phlegent· dauon wen si
lazent sich es selten oder nimmer
gerewen· dauon mögen si nicht
halten der sunde ¶ Unser hre sprach·
vnd wer wid̄ des menschē sun daz
ist wid̄ vnsern hren ihsu xpm vn
zeitleich redet· d̄ wirt daz verlazen
also· ob es in gerewet vnd püset
als di do sprachen vnser hre wer
ein fresser vnd ein wein trincher
der mocht andas erwerben ob er
pizet· Swer aber gegen dem hey
ligen geyst redet von gewissen u
rel vnd vnrynchcheit des heizen
dem wirt daz nicht v̄lazen· weder
hie noch in meiner welt daz ist es
wirt im chaum v̄gelten· wann di
seinleich sunde tunt di gerewet daz